

Endlich fertig - bis 22.02.2016

17.01.

Wir sind wieder zurück in Palm Beach.

Über Weihnachten und Neujahr waren wir Zuhause und haben die Feiertage mit unserer Familie und Freunden verbracht nachdem wir gut 2 ½ Monate in Florida an unserer Neuen TiTaRo gearbeitet haben.

Dass wir bis zum Ende Dezember fertig werden ist längst schon überholt, wir sind froh, wenn wir es bis Anfang Februar schaffen. Manche der Arbeiten stellen sich komplizierter dar als wir vorher gedacht hatten, was dann natürlich viel Zeitaufwändiger ist.

Mit der Amerikanischen Zollbehörde konnten wir ein neues Arrangement treffen, da wir den vorgegebenen Termin, das Land zu verlassen vor dem 25. Januar, auf keinen Fall einhalten können. Die Behörde war sehr einsichtig und wir haben ein Neues Prozedere vereinbart – wenn alle Arbeiten erledigt sind, muß die Firma, mit der wir zusammenarbeiten, (Chris), das der Behörde melden, ab diesem Zeitpunkt haben wir 20 Tage um die USA zu verlassen !!

Das ist sehr vernünftig, wir haben keinen Zeitdruck mehr und können alles in Ruhe abarbeiten.

In den 3 Wochen, in denen wir nicht hier waren, ist nicht allzu viel passiert, ok, der Davit wurde montiert, aber jetzt geht's wieder mit Volldampf weiter.

20.01.

Ab heute wohnen wir auf der „TiTaRo“, wengleich sie noch in der Werft steht. Es ist unsere ERSTE NACHT AN BORD !!!!

21.01.

Wir haben sehr gut geschlafen, wir beurteilen dies als ein Gutes Ohmen, wengleich die Neuen Matratzen noch ein wenig hart sind.

Heute haben wir dann auch gleich die ersten Kisten aus dem von uns gemieteten Self Storage Lagerraum geholt – Romy räumt ein.

24.01.

Es wird Winter in Florida !!

Gestern hat's noch geschüttet wie aus Eimern, heute früh hatten wir ganze **6 ° C, Brrrrrrr !!**

Der Heizofen, den wir aus dem Lager geholt hatten, läuft den ganzen Tag

27.01.

Es wird wieder wärmer, so um die 22 °. Dies ist auch dringend nötig, denn heute und die nächsten 2 Tage zieht eine große Schlechtwetterfront über Florida hinweg, es schüttet fürchterlich mit Sturmböen bis zu 35 Knoten – in Palm Beach stehen die Straßen zum Teil unter Wasser !!

29.01.

Die Front ist durch, dafür wird's wieder Saukalt.

Bei dem fürchterlichen Regen der letzten Tage haben wir einige Undichtigkeiten entdeckt, die es abzudichten gilt. Dafür ist das Wassersystem im Schiff dicht, das haben wir heute geprüft. Auch die Neuen Navigationsinstrumente sind jetzt alle eingebaut, alles läuft. Es geht also voran.

05.02.

Auch hier gibt es einen IKEA.

Wir brauchen einen Neuen Stuhl für den Salon – das antike Teil, das hier rumsteht entspricht so gar nicht unseren Vorstellungen. Auch in den Möbelhäusern, in denen wir uns umgesehen haben, gibt's nur sehr konservatives Zeug - wir fahren zur Ikea nach Fort Lauderdale und werden schnell fündig. Natürlich gab's auch schwedische Fleischbällchen im Restaurant.

08.02.

Es ist soweit !! Alle Arbeiten sind bis auf einige kleinere Handgriffe fertig !!

Wir haben einen Kran-Termin für Freitag den **12.02.** mit der Werft vereinbart.

09.02.

Mindestens jeden 2ten Tag haben wir ein Auto voll Zeug aus dem Lagerraum geholt und ins Schiff gebracht. Einige Dinge haben wir noch aussortiert aber das allermeiste, was wir aus unserer „Alten TiTaRo“ ausgeräumt haben ist wieder an Bord.

(Ich hätte nie geglaubt, dass wir diesen Berg von Sachen auf dem Neuen Schiff unterbringen, nachdem wir jetzt einen Rumpf weniger haben, aber Romy hat es irgendwie geschafft, alles gut zu verstauen)

12.02.

15 Uhr – Hurra Hurra, der Kran ist da.

Nach fast 5 Monaten Arbeit geht es zurück ins Wasser !!!

Der Mechaniker, der unseren Motorenservice gemacht hat und sein Chef waren ebenfalls vor Ort, um dann im Wasser alles nochmal zu checken, was sehr Sinnvoll ist.

Ein paar Minuten später schwimmt unsere „TiTaRo“ im Kranbecken, die Motoren werden getestet, alles ist gut.

Jetzt kommt's - beim Test der Getriebefunktionen spritzt plötzlich Wasser in den Motorraum.

Schnell steht fest, dass die Dichtung einer Propellerwelle ihren Geist aufgegeben hat.

Als ich das Schiff nach dem Kauf von Miami nach Palm Beach gebracht habe, war alles noch dicht, nach der langen Zeit an Land wurde die Dichtung offensichtlich porös und lässt Wasser durch. **Wir müssen wieder raus !!**

Der Kran steht immer noch vor dem Becken und kurze Zeit später stehen wir wieder an Land.

Es ist Freitag Nachmittag, da geht gar nix mehr, Chris konnte jedoch auf Grund seiner guten Beziehungen einen Termin mit einem Spezialisten für Montag vereinbaren.

Mal sehen, wann wir wieder zurück ins Wasser können.

Ham wir uns doch zu früh gefreut. Andererseits ist es besser jetzt aufgetreten, hier können wir alles noch sehr gut in Ordnung bringen. Wenn sich diese Undichtigkeit erst nach einigen Tagen auf See eingestellt hätte, hätten wir ein Problem gehabt.

15.02.

Der Mechaniker der Fa. Ramsay, Spezialisten für Propellerschäfte und Wellen, kam auch gleich in der früh und hat schon mal alle Teile notiert, die wir benötigen, natürlich bekommen beide Propellerwellen Neue Dichtungen. Da sie diese nicht auf Lager hatten, sollten sie bestellt werden, was aber heute nicht möglich ist, da in Florida irgend ein lokaler Feiertag ist. Also Morgen.

16.02.

Die Ersatzteile sind beim Großhändler in Fort Lauderdale zu bekommen. Wenn diese geschickt werden sollen, vergeht wieder ein Tag – ich fahre nach Lauderdale und hole sie ab, Mittags bin ich schon wieder zurück und die Arbeiten beginnen sofort.

17.02.

Heute Nachmittag ist alles eingebaut, jetzt sollte wieder alles dicht sein. Da in den nächsten Tagen das Wetter recht schlecht wird, haben wir einen Neuen Kran-Termin erst für Montag den 22. vereinbart.

22.02.

Um 11 Uhr ist es soweit, die „TiTaRo“ hängt in den Schlingen und nur Minuten später schwimmt sie auch schon. Mit an Bord sind der Mechaniker, der die Propellerwellen neu abgedichtet hat, der Mechaniker, der den Motoren-Service gemacht hat, Chris und seine Lebensgefährtin Gisa sowie Romy und ich.

Nach wenigen Minuten ist klar, ALLES IST DICHT !!, die Motoren schnurren wie eine Katze, alles läuft !!

Jetzt geht's raus zu einem Sea-Trail, einem Belastungstest. Gut eine halbe Stunde später ist klar dass alles bestens läuft, **wir sind sehr happy und erleichtert.**

Wir fahren zurück und machen in der Riviera Beach Marina fest, gleich nebenan von Cracker Boy, wo wir so lange an Land gestanden haben.

Sobald die Leinen fest gemacht waren, hat Romy eine Flasche Sekt geöffnet und wir haben auf ein dann doch glückliches Ende der sehr langen, aber gelungenen Umbauarbeiten angestoßen. Als dann alle von Bord waren, haben wir unsere Neue noch getauft, denn sie hat ja jetzt einen Neuen Namen, unsere „TiTaRo“.

In den nächsten Tagen müssen wir erst mal unser Nervenkostüm wieder auf Vordermann bringen und im Schiff ein wenig Ordnung schaffen, einige Dinge müssen noch irgendwie anders verstaut werden. Dann, beim nächsten Wetterfenster, vielleicht am kommenden Wochenende, können wir unsere Reise endlich wieder fortsetzen – schaug mer amoi dann seng mas scho.

Jetzt hängen noch ein paar Bilder dran -

Es grüßen Euch Theo und Romy von der „TiTaRo“.



Endlich sind wir wieder auf dem Wasser



Im Salon und im Schlafzimmer gab's eine Neue Decke (richtig viel Arbeit)

